

Psychiatriereform in Rheinland-Pfalz

Seit dem 1. Januar 1996 ist in Rheinland-Pfalz das Gesetz für psychisch kranke Personen, das sogenannte PsychKG, in Kraft getreten. Ziel des Gesetzes ist es, die gemeindenahere Versorgung von psychisch kranken Menschen zu fördern. Gleichzeitig wurde die Verantwortung für die Planung und Koordination der psychosozialen und psychiatrischen Dienste und Einrichtungen auf die Kommunen, und damit auch auf den Kreis Neuwied, übertragen. Damit die Kommunen diese neue Pflichtaufgabe erfüllen können, wird ihnen jährlich 1 DM pro Einwohner zur Verfügung gestellt. Diese Mittel werden zur Finanzierung der Planungs- und Koordinierungsaufgaben sowie zur Durchführung von Projekten im Bereich der Psychiatrie verwendet.

Ziele der gemeindenahen Psychiatrie

Die Psychiatriereform hat zum Ziel, eine bedarfsgerechte, humane und gemeindenahere Versorgung von psychisch kranken Menschen zu fördern. Langzeitaufenthalte in stationären Einrichtungen fernab der Heimatgemeinde, leider lange Zeit die Praxis, sollen vermieden werden. Psychisch kranke Menschen sollen körperlich Kranken gleichgestellt werden. Die Aufrechterhaltung bzw. der Rückgewinn der häuslichen Umgebung hat auch bei psychischer Erkrankung Vorrang. Die Hilfe und Dienste sollen entsprechend rechtzeitig, vorrangig ambulant, kontinuierlich und von festen Bezugspersonen erbracht werden.

Psychiatrie- koordinationsstelle

Nach dem Inkrafttreten des Landesgesetzes hat der Kreis Neuwied im September 1997 die Psychiatriekoordinationsstelle eingerichtet. Sie ist als Stabsstelle organisiert, um die notwendige Neutralität und Handlungsfreiheit sowohl innerhalb der kommunalen Verwaltung als auch gegenüber Trägern, Diensten und Einrichtungen zu garantieren.

Aufgabenbereiche

Da es sich bei der Koordinationsstelle um ein neues Angebot handelt, liegt ein Arbeitsbereich in der Profil- und Konzeptentwicklung. Weitere Schwerpunkte sind die gemeindepsychiatrische Rahmenplanung, die Förderung des gemeindepsychiatrischen Verbundes, Berichtswesen und Öffentlichkeitsarbeit sowie Projektarbeit. Die damit verbundenen Arbeiten können Sie dem Leistungsprofil entnehmen.

Zielgruppen

Die Koordinationsstelle richtet sich an chronisch psychisch kranke Menschen sowie weitere Zielgruppen, z.B. Kinder und Jugendliche sowie ältere Bürger mit psychosozialen Problemen bzw. psychischen Erkrankungen. Außerdem an Themenfelder wie z.B. Süchte, Ängste und Zwänge, unter denen viele Menschen häufig in Kombination mit psychischen Erkrankungen leiden. Hierzu kommt die Information, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit für Bürgerinnen und Bürger zum Thema gemeindenahere Psychiatrie.

Profilentwicklung und Serviceleistungen

- Kontinuierlicher Erfahrungsaustausch mit den Diensten und Einrichtungen
- Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger
- Selbsthilfe- und Angehörigengruppen sowie Dienste und Einrichtungen zum Thema gemeindenahere Psychiatrie
- Aufbau eines umfassenden Informations-, Daten- und Berichtswesens

Gemeindepsychiatrische Rahmenplanung

- Bedarfsermittlung durch zielgruppenorientierte Bedarfserhebung
- Modifizierung bestehender Angebote in Kooperation mit den Trägern
- Entwicklung und Förderung neuer Angebote
- Aufbau eines Dokumentationssystems der psychiatrischen Versorgung

Gemeindepsychiatrische Verbundsystem

- Förderung der Kooperation z.B. durch die Einrichtung von Arbeitsgruppen und die Förderung von Kooperationsvereinbarungen
- Förderung von Selbsthilfeaktivitäten und ehrenamtlichen Initiativen
- Mitwirkung in verschiedensten Gremien (u.a. in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft)
- Geschäftsführung des Psychiatriebeirates des Kreises Neuwied
- Geschäftsführung der Besuchskommission nach § 29 PsychKG

...gemeinsam neue Wege finden!

Berichtswesen und **Öffentlichkeitsarbeit**

- Erstellung und Fortschreibung des Psychiatrieberichtes des Kreises Neuwied
- Regelmäßige Berichterstattung in den kommunalen Gremien
- Berichte zu speziellen Themen der psychiatrischen Versorgung
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen in Kooperation mit Verbänden, Einrichtungen und Trägern

Projektbezogene **Aktivitäten**

- Durchführung zeitlich befristeter Projekte in Kooperation mit unterschiedlichen Trägern der psychiatrischen Versorgung
- Dokumentation und Auswertung der Erfahrungen des Krisentelefon für Menschen mit seelischen Problemen und deren Angehörige

Psychiatriebeirat

Neben der Koordinationsstelle wurde vom Kreistag der Psychiatriebeirat berufen. In ihm sind die Kreisverwaltung, die Dienste und Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung, die Krankenkassen, das Arbeitsamt, die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft sowie Selbsthilfe- und Angehörigengruppen vertreten. Der Beirat ist das Gremium, in dem die Abstimmung und der Austausch der Interessen der verschiedenen Beteiligten erfolgen. Der Beirat kann Empfehlungen gegenüber dem Sozialausschuss des Kreises aussprechen. Vorsitzender des Beirates ist der 1. Kreisbeigeordnete, Herr Dr. Ulrich Kleemann.

Weitere **Informationen**

Ausführliche Informationen über die Arbeit der Psychiatriekoordinationsstelle können Sie einer **Informationsbroschüre** entnehmen. Für Informationen über **Angebote, Dienste und Einrichtungen** im Bereich der Psychiatrie können wir Ihnen den Psychosozialen Beratungsführer für den Kreis Neuwied kostenlos zusenden. Darüber hinaus liegen uns **Informationsfaltblätter und -schriften aller Dienste und Einrichtungen** im Kreisgebiet vor, die wir Ihnen auf Nachfrage gerne zur Verfügung stellen. **Alle unsere Informationen erhalten Sie kostenlos.**

Kontaktadresse

Die Psychiatriekoordinationsstelle befindet sich im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Neuwied. Bitte wenden Sie sich an:

DR. ULRICH KETTLER
Kreisverwaltung Neuwied
Gesundheitsamt
Ringstr. 70
56564 Neuwied

Sie erreichen die Psychiatriekoordinationsstelle montags bis donnerstags in der Zeit von **8.30 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr:**

Telefon: 02631/803-732

Fax: 02631/803-737

Stand 10/2000



PSYCHIATRIE- KOORDINATIONSSTELLE DES KREISES NEUWIED



...gemeinsam neue Wege finden!



Gesundheit, Neuwied!
Eine Initiative des Landkreises Neuwied